

Freitag, 09. April 2021, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

## **Eine Tiefgarage diesen Ausmaßes – braucht's das ?**

Bert Brosch, „Naturschützer empört über Tiefgaragen-Pläne in Möschenfeld“, 1./2. April:

Sehr verwundert habe ich Ihre Berichterstattung über die Tiefgaragen-Pläne für Möschenfeld gelesen. Warum verweisen Sie abfällig auf die „empörten Naturschützer“, als handele es sich um ein Randgruppe, die sich gegen jegliche Weiterentwicklung stellen (und dabei vermutlich schlecht riecht)? Ich bin ebenfalls fassungslos, dass das Ansinnen des Antragstellers von den gewählten Grasbrunner Gemeindevertretern ohne weitere Diskussion durchgewunken wurde. Und ich falle als Discounter-Kunde und Fahrer eines alten Benziners wohl nicht unter die Kategorie „Naturschützer“.

Dieser Antrag ist im höchsten Maße fragwürdig. Eine Tiefgarage diesen Ausmaßes – für eine Handvoll Mieter und ein paar Gottesdienstbesucher im Zeitalter steigender Kirchenaustritte? Wer vor Ort in dem Weiler spazieren geht tut sich schwer, im Durchschnitt mehr als ein Dutzend Fahrzeuge zu zählen. Stellt sich also wieder die Frage nach dem Warum. Also mir schon, nur nicht den Gemeindevertretern, die aus welchem Grund auch immer die Wahlversprechen von Naturschutz und rationalem Handeln vergessen haben. Ist ja heutzutage auch mühsam das Ganze.

Nein, „Naturschutz“ ist kein Schimpfwort, sondern muss ein natürliches Bedürfnis eines jeden sein, der gesunde Kinder in einer lebenswerten Umwelt aufwachsen sehen möchte. Ich bin froh, dass einige Menschen nicht zu bequem sind, sich darüber Sorgen zu machen. Und Fragen zu stellen, was denn tatsächlich hinter dieser offensichtlichen Absurdität steckt. Ein Aprilscherz war es leider nicht.

Dagmar Klopff

Grasbrunn